

Made in Südwestfalen

Winden, Biegen und Stanzen: Springtec Schrimpf & Schöneberg



Jürgen Hammermeister (re.) und Knut Schuster sind die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der Springtec Schrimpf & Schöneberg GmbH & Co. KG.

Das inhabergeführte Familienunternehmen Springtec Schrimpf & Schöneberg aus Hagen-Hohenlimburg baut nicht nur auf seine Kernkompetenzen Winden, Biegen und Stanzen, sondern hat in der nahen Vergangenheit auch besonders durch den Aufbau einer Integrationsabteilung für Aufsehen gesorgt.

Das Unternehmen deckt mit seiner Fertigungs- und Produktpalette und gemeinsam mit den Partnerunternehmen die ganze Bandbreite im Bereich Federn, Stanz- und Biegeteile ab und steht mit seinem Know-how seinen Kunden in der Automobilindustrie, Sanitär- und Elektrotechnik auch als Entwicklungspartner zur Verfügung. „Gemeinsam mit den Partnerunternehmen C.W. Hanebeck Söhne GmbH, Iserlohn, Friedhelm Nüsken GmbH, Halver und der Löw GmbH in Mauer bei Heidelberg haben wir uns vor Jahren zu einer leistungsfähigen Gruppe unter dem Namen Springtec-Group zusammengeschlossen“, so Jürgen Hammermeister und Knut Schuster, beide geschäftsführende Gesellschafter der

Springtec Schrimpf & Schöneberg GmbH & Co. KG.

„Im Jahr 2008 sind wir nicht ganz unvorbereitet in das Projekt einer Integrationsabteilung hineingegangen“, berichtet Hammermeister, der bereits auf fast 20 Jahre Zusammenarbeit mit den Iserlohner Werkstätten zurückblicken kann. 1996 wurden die ersten Schleifmaschinen in der Werkstatt für behinderte Menschen



aufgestellt, um dort Endwindungen von Druckfedern schleifen zu lassen. Hammermeister und sein Geschäftspartner Knut Schuster machen seit Jahren gute Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen. 17 ihrer 70 Mitarbeiter am Hohenlimburger Standort gehören zu dieser Gruppe. Aus reinem Engagement für Menschen mit Behinderung entstehen die Integrationsunternehmen aber nicht.

„Wir sind kein karitativer Verein. Unsere Entscheidung ist aus rein unternehmerischen Gründen gefallen und wir haben sie nie bereut. Arbeit auszulagern wäre kostenspieliger gewesen“, berichtet Knut Schuster. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Menschen mit Handicaps äußerst zuverlässig in ihrer Arbeit sind und engagierter als manch anderer.

Ausbildungsstellen bietet Schrimpf & Schöneberg vorwiegend im gewerblich-technischen Bereich an und hat ‚seine‘ Azubis bei entsprechenden Leistungen nach der Prüfung auch bislang stets übernommen. Der Umsatz des Unternehmens von Druck-, Zug- und Schenkelfedern (Drehfedern), Doppelschenkelfedern, Drahtformteilen und Sprengringen ab 0,1 mm Drahtdurchmesser betrug im vergangenen Jahr 8,6 Millionen Euro bei einem Exportanteil von 36 Prozent. „Wir sind zuversichtlich in 2012 die neun Millionen Euro-Umsatzmarke zu erreichen“, blicken Hammermeister und Schuster optimistisch nach vorn. ■

Thomas Marotzke